

Strukturdaten

Dokumenteneigenschaften	
Datenbank	NV Pflege, Christophsheim Göppingen
Selbstbewertung	Christophsheim Göppingen_ Nebenverfahren
Katalog	KTQ Pflege 1.0 - Copyright K T Q®
Stand vom	14.04.2015 13:41
Bemerkung	Erzeugt von NEXUS/ZERT (http://www.nexus-qm.de/)
Wichtiger Hinweis	Dieses Dokument repräsentiert den Stand von 14.04.2015 13:41. Spätere Änderungen werden in dieses Dokument nicht automatisch integriert. Änderungen können hier nicht vorgenommen werden.

Inhaltsverzeichnis

A	ALLGEMEINE MERKMALE	4
A-1	Allgemeine Merkmale der Pflegeeinrichtung	4
A-1.1	Kontaktdaten.....	4
A-1.2	Inhaber der Pflegeeinrichtung.....	5
A-1.3	und A-1.4 Träger der Pflegeeinrichtung.....	5
A-1.5	Besteht eine Mitgliedschaft in einem Verband?.....	5
A-1.6	bis A-1.9 Leitung.....	5
A-1.10	Arbeiten sonstige Einrichtungen oder Gruppen mit der Pflegeeinrichtung zusammen?.....	6
A-1.11	Anzahl der Plätze in der Pflegeeinrichtung.....	6
A-1.12	Anzahl der Plätze in der Pflegeeinrichtung.....	7
A-1.13	Allgemeine Merkmale.....	8
A-1.14	Pflegestufen.....	11
A-1.15	Struktur der Wohn- und Pflegebereiche.....	11
A-2	Leistungsangebote der Pflegeeinrichtung	12
A-2.1	Angebotene Leistungen.....	12
A-2.2	Zusatzleistungen.....	13
A-2.3	Pflegeschwerpunkte.....	13
A-2.4	Liegt ein geeignetes schriftliches Organigramm vor?.....	14
A-2.5	Liegt ein geeignetes schriftliches Pflegekonzept vor?.....	14
A-2.6	Wie ist die Pflege organisiert (z.B. Bezugspflege)?.....	14
A-2.7	Gibt es einen Qualitätsmanagementbeauftragten in der Pflegeeinrichtung?.....	14
A-2.8	Ist das Qualitätsmanagement in der Führungsebene angesiedelt?.....	15
A-2.9	Zertifizierung.....	15
B	PERSONALBEREITSTELLUNG	16
B-1	Personalbereitstellung in der Pflege	16
B-1.1	Anzahl der Mitarbeiter in der Pflege in Vollkräften.....	16
B-1.2	Anzahl der Mitarbeiter in der psychosozialen Betreuung.....	17
B-1.3	Anzahl der Mitarbeiter in der Hauswirtschaft.....	17
B-1.4	Anzahl der Mitarbeiter in der Verwaltung.....	18
B-1.5	Sonstige Berufsgruppen.....	18
B-2	Qualifikation des Personals	19
B-2.1	Welche und wie viele Mitarbeiter mit entsprechender Weiterbildung sind beschäftigt?.....	19
B-2.2	Wie ist der Ausbildungsstand des Pflegepersonals?.....	20
C	AUSSTATTUNG	21

C-1	Räumliche Ausstattung der Pflegeeinrichtung	21
C-1.1	Ausstattung der Bewohnerzimmer.....	21
C-1.2	Welche sonstigen Räumlichkeiten stellt die Pflegeeinrichtung zur Verfügung?	22
C-2	Ausstattung der Pflegeeinrichtung	23
C-3	Sonstige Ausstattung und Besonderheiten der Pflegeeinrichtung	24
D	BEMERKUNG / BESONDERHEITEN	26
	Strukturdaten	

0 Auswahl des Pflegebereiches

- ✓ Stationäre und teilstationäre Pflegeeinrichtungen
- Ambulante Pflegedienste
- Stationäre Hospize
- Alternative Wohnformen

A Allgemeine Merkmale

A-1 Allgemeine Merkmale der Pflegeeinrichtung

A-1.1 Kontaktdaten

A-1.1.1 Name der Einrichtung

Christophsheim Göppingen

A-1.1.2 Straße und Hausnummer

Faurndauer Str. 6-10

A-1.1.3 Postleitzahl und Ort

73035 Göppingen

A-1.1.4 Telefon

Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl
07161	601	9311

A-1.1.5 Fax

Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl
07161	601	9582

A-1.1.6 E-Mail

dagmar.jungblut-rassl@christophsheim.de

A-1.1.7 Internet

<http://www.christophsheim.de>

A-1.1.8 Institutionskennzeichen (IK)

510813822

A-1.1.9 Seit wann besteht die Pflegeeinrichtung?

01.07.1996

A-1.2 Inhaber der Pflegeeinrichtung

A-1.2 Inhaber der Pflegeeinrichtung

Christophsbad GmbH&Co. Fachkrankenhaus KG

A-1.3 und A-1.4 Träger der Pflegeeinrichtung

A-1.3 Träger der Pflegeeinrichtung

Christophsheim GmbH

A-1.4 Art des Trägers

- öffentlich
- frei gemeinnützig
- öffentlich-privat
- privat

A-1.5 Besteht eine Mitgliedschaft in einem Verband?

A-1.5 Besteht eine Mitgliedschaft in einem Verband?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Welcher? BWKG (Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft)
<input type="checkbox"/> Nein	

A-1.6 bis A-1.9 Leitung

A-1.6 Name und Qualifikation des Geschäftsführers

Bernhard Wehde, Geschäftsführer

A-1.7 Name und Qualifikation der Heimleitung

3

A-1.8 Name und Qualifikation der Pflegedienstleitung

Barbara Deuschle, Krankenschwester mit der Weiterbildung zur Leitung des Pflegedienstes

A-1.9 Name der Vertreter und ggf. weiterer Mitarbeiter mit Leitungsfunktion

Sabine Baach, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, stellvertretende Pflegedienstleitung mit der Weiterbildung Sozialwirt (FH)

A-1.10 Arbeiten sonstige Einrichtungen oder Gruppen mit der Pflegeeinrichtung zusammen?

A-1.10 Arbeiten sonstige Einrichtungen oder Gruppen mit der Pflegeeinrichtung zusammen?

- Keine der angegebenen
- Rehabilitationsklinik
- ambulante Pflegedienste
- Tagesklinik
- Krankenhaus
- Hospizeinrichtungen
- Berufsfachschulen
- Selbsthilfegruppen
- Laienhelfer/Ehrenamtlichengruppen
- Sonstige

Haierschule Göppingen (Werkrealschule, Sozialpraktikum zur Berufsorientierung), Freihof-Gymnasium Göppingen (Sozialpraktikum), Hieber-Schule, Uhningen (Werkrealschule, Berufsorientierungspraktikum)

A-1.11 Anzahl der Plätze in der Pflegeeinrichtung

A-1.11.1 Insgesamt

214

A-1.11.2 vollstationäre Pflege

214

A-1.11.3 Kurzzeitpflege

0

A-1.11.4 Tagespflege

0

A-1.11.5 Nachtpflege

0

A-1.12 Anzahl der Plätze in der Pflegeeinrichtung

A-1.12.1 Demenz

25,7%

A-1.12.2 Depression

12,6%

A-1.12.3 Psychose

61,7%

A-1.12.4 Parkinson-Syndrom

1,4%

A-1.12.5 Schlaganfallfolgen

4,7%

A-1.12.6 Anfallserkrankung

5,6%

A-1.12.7 Koma

0%

A-1.13 Allgemeine Merkmale

A-1.13.1 Bereich Ernährung und Flüssigkeitszufuhr

A-1.13.1.1 Unterstützung erforderlich

20,6%

A-1.13.1.2 nasogastrale Sonde

0%

A-1.13.1.3 hiervon mit oraler Zusatzkost

0%

A-1.13.1.4 PEG / PEJ-Sonde

0,5%

A-1.13.1.5 intravenöse Infusion / Port-System

0%

A-1.13.1.6 subkutane Infusionen

0%

A-1.13.1.7 rektale Infusionen

0%

A-1.13.2 Bereich Atmung

A-1.13.2.1 nichtinvasive Langzeitsauerstofftherapie (16-24h täglich)

0%

A-1.13.2.2 invasive, kontinuierliche Langzeitsauerstofftherapie (endotracheal)

0%

A-1.13.2.3 Tracheostoma

0%

A-1.13.2.4 hiervon mit mehrmals tgllicher Absaugung

0%

A-1.13.3 Bereich Ausscheidungen

A-1.13.3.1 Unterstützung erforderlich

37,4%

A-1.13.3.2 Anus Praeter

0%

A-1.13.3.3 Uro-Stoma

0%

A-1.13.3.4 suprapubischer Harnblasenkatheter

0,5%

A-1.13.3.5 transurethaler Harnblasenkatheter

0,9%

A-1.13.4 Bereich Haut und Schleimhäute

A-1.13.4.1 Dekubitalulcerationen Schweregrad I-IV

1,4%

A-1.13.4.2 andere chronische Ulcerationen (z.B. Ulcus cruris)

2,8%

A-1.13.4.3 mit Wechseldruckmatratzen

1,9%

A-1.13.5 Bereich Sensorik

A-1.13.5.1 Hörminderung

11,2%

A-1.13.5.2 hiervon prothetisch versorgt

1,4%

A-1.13.5.3 Visusminderung

28,5%

A-1.13.5.4 hiervon prothetisch versorgt

23,4%

A-1.13.6 Bereich Immobilisation

A-1.13.6.1 immobilisierte Maßnahmen: Bettgitter

0,5%

A-1.13.6.2 immobilisierte Maßnahmen: Sitzgurt / Bauchgurt

0%

A-1.13.6.3 immobilisierte Maßnahmen: Fixierung im Bett

0%

A-1.13.7 Bereich Verhaltensprobleme und süchtiges Verhalten

A-1.13.7.1 mit Hinlauff Tendenzen / Wandern

4,7%

A-1.14 Pflegestufen

A-1.13.7.2 problematisches verbales Verhalten (Rufen, Schreien, Schimpfen, u.a.)

19,4%

A-1.13.7.3 physische Aggressivität

5%

A-1.13.7.4 Verweigerung (Hygiene, Nahrung, Kleidung, u.a.)

69%

A-1.13.7.5 problematischer Alkoholkonsum

15%

A-1.13.7.6 Sonstiges

4,7%

A-1.14 Pflegestufen

A-1.14 Anzahl der Plätze mit Pflegestufe

Art	Plätze insgesamt	Plätze belegt	Stufe 0	Stufe I	Stufe II	Stufe III	Stufe IV	Härtefälle	ohne Einstufung
Vollstationäre Pflege	214	214	89	72	33	23	0	1	0
Tagespflege	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nachtpflege	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kurzzeitpflege	0	0	0	0	0	0	0	0	0

A-1.15 Struktur der Wohn- und Pflegebereiche

A-1.15 Struktur der Wohn- und Pflegebereiche

Bereich	Anzahl Zimmer mit 1-Bett	Anzahl Zimmer mit 2-Bett	Anzahl Zimmer mit Mehrbett	Anzahl Bewohner	Stufe 0	Stufe I	Stufe II	Stufe III	Härtefälle	Ein
---------	--------------------------	--------------------------	----------------------------	-----------------	---------	---------	----------	-----------	------------	-----

A-2.1 Angebotene Leistungen

1. Wohnbereich	13	2	0	17	0	3	9	5	0
2. Wohnbereich	5	13	0	31	16	10	4	1	0
3. Wohnbereich	4	13	0	30	7	12	3	8	0
4. Wohnbereich	7	12	0	31	6	8	11	5	1
5. Wohnbereich	12	9	0	30	14	14	2	0	0
6. Wohnbereich	20	14	0	48	27	18	3	0	0
7. Wohnbereich	15	6	0	27	19	7	1	0	0
8. Wohnbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9. Wohnbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10. Wohnbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	##COLSUM##								

A-2 Leistungsangebote der Pflegeeinrichtung

A-2.1 Angebotene Leistungen

A-2.1 Welche Leistungen werden von der Pflegeeinrichtung angeboten?

- Keine der angegebenen
- ✓ Betreuungsangebote/tagesstrukturierende Maßnahmen (Spiele, Biographiearbeit, Gymnastik, Kochen, Backen, Frühstücksgruppe, u.a.)
- ✓ Ergotherapie
- ✓ Betreuung von an Demenz erkrankten Bewohnern (stationär, ambulant, mit demenzspezifischen Angeboten)
- ✓ Gottesdienste
- Informationsveranstaltungen für Bewohner
- ✓ Kulturelle Veranstaltungen (jahreszeitliche Feste, monatliche Veranstaltungen, Ausflüge, u.a.)
- ✓ Veranstaltungen in Kooperationen mit anderen Einrichtungen, Vereinen

- ✓ Geburtstagsfeiern
- ✓ Abschiedsfeiern für Verstorbene
- ✓ Medizinische Fußpflege, Maniküre, Frisör
- ✓ Schuhverkauf, Bekleidungsverkauf im Haus
- ✓ Verkauf täglicher Bedarfsartikel im Haus
- ✓ Flohmärkte
- ✓ Videoabende
- hauseigene Wäscherei
- hauseigene Küche
- ✓ Sonstige Leistungen

A-2.2 Zusatzleistungen

A-2.2.1 Können Zusatzleistungen von der Pflegeeinrichtung nach §88 SGB XI abgerechnet werden?

<input type="checkbox"/> Ja	Welche
✓ Nein	

A-2.2.2 Können Zusatzleistungen von der Pflegeeinrichtung nach §88 SGB XI abgerechnet werden?

<input type="checkbox"/> Ja	Welche
✓ Nein	

A-2.2.3 Können Zusatzleistungen von der Pflegeeinrichtung nach §88 SGB XI abgerechnet werden?

<input type="checkbox"/> Ja	Welche
✓ Nein	

A-2.3 Pflegeschwerpunkte

A-2.3 Pflegeschwerpunkte

- Keine der angegebenen
- ✓ gerontopsychiatrische Krankheitsbilder (z.B. Demenzerkrankungen) mit und ohne beschützenden Bereich
- Bewohner mit Schlaganfallfolgen

A-2.4 Liegt ein geeignetes schriftliches Organigramm vor?

- Beatmungspflichtige
- Infektionserkrankungen, z.B. HIV
- Pflege von komatösen Bewohnern
- Menschen mit geistiger Behinderung
- ✓ Sonstige

Allgemeinpsychiatrische Krankheitsbilder (Borderline-Störung, Psychosen, Verhaltensstörungen, Bipolare-Störungen etc.).

A-2.4 Liegt ein geeignetes schriftliches Organigramm vor?

A-2.4 Liegt ein geeignetes schriftliches Organigramm vor?

ja

A-2.5 Liegt ein geeignetes schriftliches Pflegekonzept vor?

A-2.5 Liegt ein geeignetes schriftliches Pflegekonzept vor?

ja

A-2.6 Wie ist die Pflege organisiert (z.B. Bezugspflege)?

A-2.6 Wie ist die Pflege organisiert (z.B. Bezugspflege)?

Bezugspflege

A-2.7 Gibt es einen Qualitätsmanagementbeauftragten in der Pflegeeinrichtung?

A-2.7 Gibt es einen Qualitätsmanagementbeauftragten in der Pflegeeinrichtung?

Die Qualitätskoordinatoren des Christophsbades sind für alle Einrichtungen des Unternehmens (Klinikum Christophsbad, Klinik für Geriatrische Rehabilitation und Physikalische Medizin sowie Christophsheim GmbH Betreuung & Pflege) zuständig.

A-2.8 Ist das Qualitätsmanagement in der Führungsebene angesiedelt?

A-2.8 Ist das Qualitätsmanagement in der Führungsebene angesiedelt?

Die Qualitätskoordination ist eine Stabsstelle der Geschäftsführung. Die Mitarbeiterin der Qualitätskoordination, die für das Christophsheim Göppingen Betreuung & Pflege zuständig ist, nimmt am Führungsgremium des Christophsheim, der Managementbewertung und der Zieleplanung teil. Zudem trifft sie sich regelmäßig zu Besprechungen mit der Heimleitung sowie den Pflegedienstleitungen.

A-2.9 Zertifizierung

A-2.9 Wurde die Pflegeeinrichtung bereits zertifiziert?

<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	Nach welchem Verfahren / mit welcher Auszeichnung? KTQ-Verfahren (Verbundzertifizierung Klinikum Christophsbad und Christophsheim Betreuung & Pflege GmbH 2013)
<input type="checkbox"/>	Nein	

B Personalbereitstellung

B-1 Personalbereitstellung in der Pflege

B-1.1 Anzahl der Mitarbeiter in der Pflege in Vollkräften

B-1.1.1 Anzahl der Plätze mit Pflegestufe

Art	Vollzeit Anzahl	Teilzeit Anzahl	geringfügig beschäftigt Anzahl	Gesamtstellen in VK
Heimleitung	1	0	0	1.0
Pflegedienstleitung	1	0	0	1.0
stellv. Pflegedienstleitung	0	1	0	0.9
Altenpfleger	36	20	1	48.9
Gesundheits- und Krankenpfleger / Ex. Krankenschwester	6	2	0	7.1
Kinderkrankenpfleger	0	0	0	0
Altenpflegehelfer mit 1-jähriger Ausbildung	4	1	0	4.8
Krankenpflegehelfer mit 1-jähriger Ausbildung	4	6	0	8.0
Heilerziehungspfleger	1	0	0	1.0
Pflegehilfskräfte	7	9	0	12.8
Auszubildende	14	0	0	4.6
Praktikanten	0	0	0	0
Zivildienstleistende	0	0	0	0
freiwilliges soziales Jahr	0	0	0	0
Hartz IV	0	0	0	0
Sonstige Mitarbeiter	1	1	0	1.7
Summe	##COLSUM##			

B-1.1.2 Fachkraftquote (Durchschnitt der letzten 12 Monate)

69.9%

B-1.1.3 Personalschlüssel

42,9%

B-1.2 Anzahl der Mitarbeiter in der psychosozialen Betreuung

B-1.2.1 Anzahl der Mitarbeiter in der psychosozialen Betreuung

Art	Vollzeit Anzahl	Teilzeit Anzahl	geringfügig beschäftigt Anzahl	Gesamtstellen in VK
Sozialpädagoge / Sozialarbeiter	2	0	0	2
Ergotherapeut / Beschäftigungstherapeut	1	0	0	1
Psychologischer Mitarbeiter	0	0	0	0
Erzieher	0	0	0	0
Sonstige Mitarbeiter	1	0.5	0	1.5
Summe	##COLSUM##			

B-1.2.2 Personalschlüssel

2,1%

B-1.3 Anzahl der Mitarbeiter in der Hauswirtschaft

B-1.3.1 Anzahl der Mitarbeiter in der Hauswirtschaft

Art	Vollzeit Anzahl	Teilzeit Anzahl	geringfügig beschäftigt Anzahl	Gesamtstellen in VK
Hauswirtschaftler	0	0	0	0

B-1.4 Anzahl der Mitarbeiter in der Verwaltung

Hauswirtschaftliche Fachkraft	0	0	0	0
Hilfskräfte	0	0	0	0
Hausmeister	0	0	0	0
Mitarbeiter des Reinigungsdienstes	0	0	0	0
Sonstige Mitarbeiter	2	0	0	2
Summe	##COLSUM##			

B-1.4 Anzahl der Mitarbeiter in der Verwaltung

B-1.4.1 Anzahl der Mitarbeiter in der Verwaltung

Art	Vollzeit Anzahl	Teilzeit Anzahl	geringfügig beschäftigt Anzahl	Gesamtstellen in VK
Kaufmann für Bürokommunikation	0	0	0	0
Verwaltungsangestellte	0	2	0	1.1
Sonstige Mitarbeiter	0	0	0	0
Summe	##COLSUM##			

B-1.5 Sonstige Berufsgruppen

B-1.5.1 Sonstige Berufsgruppen

Art	Vollzeit Anzahl	Teilzeit Anzahl	geringfügig beschäftigt Anzahl	Gesamtstellen in VK
Sonstige	0	0	0	0
Summe	##COLSUM##			

B-2 Qualifikation des Personals

B-2.1 Welche und wie viele Mitarbeiter mit entsprechender Weiterbildung sind beschäftigt?

B-2.1.1 Dipl. Pflegewirt / Pflegemanager oder vergleichbares Studium

0

B-2.1.2 Weiterbildung zur Heimleitung, Pflegedienstleitung, o.ä.

3

B-2.1.3 Wohnbereichsleiter

11

B-2.1.4 Qualitätsmanagementbeauftragter / Qualitätsberater

0

B-2.1.5 Mentor / Praxisanleiter

11

B-2.1.6 Pflegefachkraft mit Fachweiterbildung Geronto-Psychiatrie

4

B-2.1.7 Pflegefachkraft mit Fachweiterbildung Anästhesie- und Intensivmedizin

0

B-2.1.8 Pflegefachkraft mit Fachweiterbildung Wundmanagement

5

B-2.1.9 Pflegefachkraft mit Fachweiterbildung Stomapflege

0

B-2.1.10 Pflegefachkraft mit Fachweiterbildung Diabetes

0

B-2.1.11 Hygienefachkraft

0

B-2.1.12 Sicherheitsbeauftragter

3

B-2.1.13 sonstiger Mitarbeiter

Wir haben 3 MA mit Fachweiterbildung Psychiatrie, 2 MA mit Fachweiterbildung Palliativ Care, 6 Medizinproduktebeauftragte, einen Medizinprodukteverantwortlichen, sehr viele MA mit Schulungen zum ProDeMa-Konzept, einen Pflegekonsildienst in Kooperation mit dem Klinikum Christophsbad und der Klinik für Geriatrische Rehabilitation und Physikalischen Medizin (Pain Nurse, Fachkraft für Stoma, ProDeMa-Trainer, Kinästhetik, Aromatherapie, Bobath, Kinästhetik (bik-Zertifikat, Kinästhetik), Krankenhaushygieniker und Hygienefachkräfte in Kooperation mit dem Christophsbad, 9 MA mit der Schulung zur Link-Nurse und in Weiterbildung zu Hygieneverantwortlichen, 3 MA mit der Fortbildung zum Internen Auditor, Daten- und Arbeitsschutzbeauftragte (externe MA, in Kooperation mit dem Klinikum CB), Diätassistenten in Kooperation mit dem CB etc.

B-2.2 Wie ist der Ausbildungsstand des Pflegepersonals?

B-2.2.1 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine dreijährige Pflegeausbildung verfügen

67.6%

B-2.2.2 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine einjährige Pflegeausbildung verfügen

14.7%

B-2.2.3 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über keine Pflegeausbildung verfügen

14.7%

B-2.2.4 Prozentualer Anteil der fachweitergebildeten Pflegekräfte im vergangenen Jahr

8.0%

C Ausstattung

C-1 Räumliche Ausstattung der Pflegeeinrichtung

C-1.1 Ausstattung der Bewohnerzimmer

C-1.1.1 Ausstattung der Bewohnerzimmer

Art	Anzahl	Dusche und WC	Rufanlage	TV und Telefonanschluss	Standardmöblierung	eigene Möblierung
Einzelzimmer	76	25	74	0	70	4
Doppelzimmer	69	8	70	0	70	0
Mehrbettzimmer	0	0	0	0	0	0

C-1.1.2 Wie viele Bewohnerzimmer sind behindertengerecht konzipiert?

110

C-1.1.3 Gibt es einen eigenen Aufenthaltsraum pro Zimmer / Bereich?

ja, pro Bereich

C-1.1.4 Gibt es einen eigenen Balkon o.ä.?

nein

C-1.2 Welche sonstigen Räumlichkeiten stellt die Pflegeeinrichtung zur Verfügung?

C-1.2.1 In der Pflegeeinrichtung

- Keine der angegebenen
- Gemeinschaftsraum / Aufenthaltsraum / "Wohnzimmer"
- Speisesaal
- Cafeteria
- Beschäftigungsraum
- Therapieraum
- Gymnastikraum / Sportraum
- Raum für Feierlichkeiten
- Bibliothek
- Kapelle / Andachtsraum
- Abschiedsraum für verstorbene Bewohner
- Außengelände, z.B. Terrasse, Sitzgelegenheit
- Raucherzimmer
- Schwimmbad / Bewegungsbad
- Apartment / Zimmer für Besucher
- Büroräume
- Besprechungsraum
- Garten / Park
- Fortbildungsraum
- Streichelzoo
- Sonstige
Nostalgiezimmer

C-1.2.2 In jedem Wohnbereich

- Keine der angegebenen
- ✓ Dienstzimmer
- Teeküche
- ✓ Speisezimmer
- Balkon / Terrasse
- ✓ Gemeinschaftsraum / "Wohnzimmer"
- ✓ großes Badezimmer
- ✓ unreine Arbeitsräume
- ✓ Toiletten
- ✓ Sonstige
Raucherzimmer

C-1.2.3 Auf einer Ebene

- Keine der angegebenen
- ✓ Fahrstuhl rollstuhlgerecht
- ✓ Fahrstuhl für z.B. Liegendtransporte, Küche
- Sonstige

C-1.2.4 In jedem Bewohnerzimmer

- Keine der angegebenen
- Private Telefon-, Radio-, Fernsehanschlüsse
- ✓ Rufanlage
- Sonstige

C-2 Ausstattung der Pflegeeinrichtung

C-2.1 Einrichtung

- Keine der angegebenen
- ✓ zentrale Ruf- bzw. Notrufanlage
- Notfallkoffer für jede Wohngruppe
- ✓ höhenverstellbare Pflegebetten
- ✓ elektrisch verstellbare Pflegebetten
- ✓ Pflegewagen
- ✓ Lifter
- ✓ Badelifter
- ✓ Duschwagen bzw. Badewannen

- sonstige Pflegehilfsmittel, z.B. Drehscheibe, Rutschbett
- ✓ Rollstühle / Toilettenstühle
- ✓ Toilettensitzerhöhung
- ✓ Gehwagen / Gehhilfen
- ✓ Lifterwaage / Sitzwaage
- ✓ Sturzmatten
- Sturzsensoren
- ✓ Anti-Dekubitus-Matratzen / Anti-Dekubitus-Betten
- Tagesstühle
- ✓ Lagerungsmaterialien
- Sonstige

C-2.2 Geräteausstattung

- Keine der angegebenen
 - ✓ Infusionsständer
 - ✓ Sauerstoffgerät
 - Beatmungsgeräte
 - ✓ Absauggerät
 - ✓ Pumpen zur enteralen Ernährung
 - Monitore
 - ✓ Infusomat
 - ✓ Perfusoren
 - ✓ RR-Messgerät
 - ✓ BZ-Messgerät
 - ✓ Inhalationsgerät
 - ✓ Schmerzpumpen
 - ✓ Instrumente, wie Pinzetten, Klemmen, u.a.
 - ✓ Sonstige
- Niedrigbetten, RCN-Gehwagen, Sturzprotektorenhosen (Auswahl zum Test)

C-3 Sonstige Ausstattung und Besonderheiten der Pflegeeinrichtung

C-3.1 Geographische Lage der Pflegeeinrichtung

Das Christophsbad und das Christophsheim sind problemlos mit Bus, Bahn und Auto erreichbar. Die Einrichtungen befinden sich ca. 10 Minuten Fußweg von der Stadtmitte Göppingens und vom Bahnhof entfernt. Das Christophsbad ist in Göppingen aus der Innenstadt, von der B10 und aus Richtung der Autobahn (A8) ausgeschildert. Direkt vor dem Christophsbad und dem Christophsheim befindet sich

eine Bushaltestelle. Besucherparkplätze und Behindertenparkplätze sind auf dem Gelände vorhanden.

C-3.2 Standort, Lage und Umfeld der Pflegeeinrichtung

Das Christophsbad (Klinikum Christophsbad, Klinik für Geriatrische Rehabilitation und Physikalische Medizin sowie das Christophsheim Göppingne Betreuung & Pflege) verfügt über einen großen, gepflegten Park, der über Felder und Wiesen unmittelbar an den nahen Stadtwald grenzt.

C-3.3 Ist in Ihrer Pflegeeinrichtung ein Kiosk, ein Café oder ein Lebensmittelladen?

Ja, im angrenzenden Klinikum Christophsbad gibt es ein Café mit einem Kiosk.

C-3.4 Gibt es einen Park oder eine Grünanlage?

Ja, der weitläufige Park bietet ausgiebige Spazier- und Entspannungsmöglichkeiten. Das Christophsheim hat einen dementgerecht gestalteten Garten, der den Bewohnern jederzeit zugänglich ist. Zudem gibt es mehrere Balkone und Terrassen.

C-3.5 Welche Einkaufsmöglichkeiten, z.B. Lebensmittelläden, Bekleidungsgeschäfte, Bank, Post, Apotheke, etc. gibt es in Gehdistanz?

Die Innenstadt kann zu Fuß und problemlos mit dem Rollstuhl erreicht werden. Die Buslinie des öffentlichen Nahverkehrs führt direkt an das Gelände. Den Bewohnern werden Einkaufsfahrten in Begleitung ermöglicht.

C-3.6 Gibt es in unmittelbarer Nähe ein Kino, ein Theater oder Bildungseinrichtungen?

Ja. Im Rahmen der sozialen Betreuung werden Besuche von kulturellen Angeboten innerhalb und außerhalb des Geländes organisiert.

C-3.7 Sind Bereiche an ein anderes Unternehmen vergeben?

Ja

Nein

Welche? In Kooperation mit dem Klinikum CB: Küche, Hygiene,

D Bemerkung / Besonderheiten

D Bemerkung / Besonderheiten

nein